

Detailprogramm Namibia

1. Tag: Anreise

Flug nach Windhoek (nicht inkludiert)

Heute startet unsere Namibia Reise mit Kindern. Der Flug ist nicht im Reisepreis inkludiert.

2. Tag: Ankunft in Windhoek

Nach der Ankunft am Morgen in Windhoek am International Airport und der Erledigung der Einreiseformalitäten werden wir bereits am Flughafen erwartet und fahren in die quirlige Hauptstadt Namibias. Nachdem wir im Hotel eing检echeckt haben, geht der Namibia Familienurlaub in der Hauptstadt los. Windhoek hat sehr viel Interessantes zu bieten. Eine Stadtrundfahrt führt uns an alten Kolonialbauten, wie der Christuskirche, dem Tintenpalast und der "Alten Feste" vorbei und vermittelt moderne und historische Eindrücke der Innenstadt. Um Windhoek aus allen Perspektiven kennenzulernen, werden wir auch das ehemalige Eingeborenenviertel Katutura besuchen. In der ganzen Stadt merkt man, dass in Namibia viele verschiedene ethnische Gruppen leben.

Am Abend des ersten Tages unserer Namibia Familienreise wurde für uns ein Tisch in einem guten Lokal reserviert (nicht inkludiert) und wir haben die erste Gelegenheit, uns von der guten Küche und den zahlreichen Wildspezialitäten Namibias zu überzeugen.

Transfers: ca. 1 Std. + Stadtrundfahrt

3. Tag: Kinderhilfsprojekt Mammadù & Lake Oanob

Den zweiten Tag der Reise können wir in aller Ruhe angehen. Nach dem Frühstück besuchen wir das Kinderhilfsprojekt Mammadu. Hier werden zwischen 60 und 70 Kinder im Alter zwischen 4 – 14 Jahren aus dem umliegenden Township Katutura tagsüber betreut. Die Kinder sind oft Waisen und kommen aus sehr ärmlichen Verhältnissen und werden hier mit grundlegenden Bedürfnissen versorgt: Sauberes Wasser, nahrhaftes Essen, Hygiene, Schulbildung, Sport und Spiel. For Family Reisen unterstützt Mammadu als Partner finanziell. Wir kennen die engagierte Gründerin Agnes Röhm persönlich und haben das Projekt vor Ort selbst mit unseren eigenen Kindern besucht. Die Kids dort haben immer großen Spaß und freuen sich sehr, wenn Familien sie besuchen kommen. Ruckzuck spielen alle zusammen und es gibt weder Sprach- noch sonstige Barrieren. Gern können Sie ein Gastgeschenk mitbringen - die Kinder freuen sich über alles! Benötigt werden zum Beispiel immer Unterwäsche, Socken, Zahnpasta, Seife, Malsachen, Kinderschminke, Obst und Joghurt.

(Falls die Tour nicht an einem Sonntag startet, wird das Projekt Mammadu am ersten Tag besucht. Sollte Mammadu aufgrund von Ferienzeiten geschlossen sein, besuchen wir das Projekt Penduka.)

Anschließend verlassen wir Windhoek und fahren in Richtung Süden zum Lake Oanob Resort bei Rehoboth. Das Resort liegt am Ufer des Oanob-Sees umgeben von Hügeln und Bergen. Am Nachmittag können wir hier die Seele baumeln lassen, gemütlich spazieren gehen oder sich uns erfrischende Nass des Sees stürzen. Wer möchte kann optional eine Rundfahrt im offenen Geländewagen buchen oder Wassersportaktivitäten wie eine Bootsfahrt oder Wasserski (Preise vor Ort auf Anfrage).

Transfers: 2 Std.

Verpflegung: F/A

4. Tag: Fahrt in die Namib-Wüste

Heute führt uns unser Weg weiter in Richtung Sossusvlei Dünen. Die Fahrzeit ist heute etwas länger, aber die Landschaft ist interessant und das Farbenspiel wandelt sich je weiter wir in Richtung Wüste fahren.

Unsere Lodge liegt sehr schön am Rande des endlosen Dünenmeers der Namib Wüste. Am Nachmittag statten wir dem imposanten Sesriem Canyon einen Besuch ab. Er ist fast 1 km lang und teilweise bis zu 30 m tief. Der Name "Sesriem" ist Afrikaans und bedeutet übersetzt Sechstriemen, da man früher sechs Riemen aus Antilopenfellen brauchte, um Wasser in einem Kübel aus dem Canyon heraufzuholen. In dieser Schlucht ist die Geologie Namibias besonders interessant, da man ganz offensichtlich die unterschiedlichen Gesteinsschichten erkennen kann, die vor Jahrmillionen entstanden sind und kommen.

Am Abend bedienen wir uns am großen Buffet der luxuriösen Sossusvlei Lodge. Wir lassen uns das Fleisch und den Fisch der Region frisch grillen und kosten die verschiedenen Salate. Hier gibt es auch immer Nudeln, Kartoffeln und leckere Desserts. Bei einem guten Glas Wein oder einer leckeren alkoholfreien Rock Shandy genießen wir den Abend unter dem Sternenhimmel der Wüste.

Transfers: 5 Std. inkl. Stopps

Verpflegung: F/A

5. Tag: Spaß auf den höchsten Dünen der Welt

Wer gerne den Sonnenaufgang auf den höchsten Dünen der Welt sehen möchte, muss früh aufstehen. Doch es lohnt sich, da die Dünenlandschaft im Morgenlicht ein unvergessliches Landschaftsbild bietet. Wir fahren zur Düne 45 - dem Highlight des Tages! Die höchsten Dünen der Welt zu besteigen lohnt sich wirklich: Der steile Aufstieg kann zwar ganz schön anstrengend sein, oben angekommen werden wir dafür aber mit einer fantastischen Aussicht reichlich belohnt.

Die Zufahrtsstraße in das Sossusvlei ist geteert und bringt uns über eine 45 km lange Strecke von unserer Unterkunft bis auf 5 km an die Dünen heran. Von einem großen Parkplatz aus fahren wir in 4x4 Geländewagen über Sandwege bis zur Pfanne im Sand und besuchen das beeindruckende Dead Vlei.

Bevor wir das beeindruckende Dead Vlei (totes Vlei) besuchen, frühstücken wir erst einmal. Wir haben einen großen Picknickkorb dabei und suchen uns ein schattiges Plätzchen.

Seit vielen Jahren kämpft sich das sporadisch fließende Wasser des Tsauchab Trockenflusses durch die immer weiterwachsende Dünenlandschaft der Namibwüste und prägt zum Teil das Landschaftsbild. Der Trockenfluss wird das Meer allerdings nie erreichen können, sondern in einer natürlichen Staumauer aus Dünen, die immer weiterwächst, versickern: Von dieser stetigen Dünenbildung ist dem Tsauchab der Weg zum Ozean abgeschnitten worden und dabei ist eine Lehmbodensenke, das "Sossusvlei", entstanden. Die Tier- und Pflanzenwelt der Namibwüste erweckt wegen ihrer einzigartigen Anpassung an die trockenen Wüstenzustände ganz besonderes Interesse. Wir sollten uns unbedingt die Zeit nehmen, etwas genauer hinzuschauen und wer gerne fotografiert ist hier genau richtig, denn die Landschaft ist ein Paradies für Fotografen.

Das Deadvlei ist der Endpunkt des Tsauchab. Im Dead Vlei prägen vor allem abgestorbene Kameldornbäume die bizarre Landschaft, denn trotz ihrer tiefen Wurzeln können sie durch die dicke abgelagerte Kalkschicht nicht mehr an das lebenswichtige Wasser gelangen. Die langsam vertrocknenden und von der Sonne gebleichten Bäume heben sich kontrastreich vom hellen Boden der Senke, den rötlichen Dünen und dem blauen Himmel ab. Am Rand des Dead Vlei befindet sich der "Big Daddy" beziehungsweise die "Crazy Dune", von der angenommen wird, dass sie die höchste Sanddüne der Welt ist.

Transfers: 2 Std.

Verpflegung: F/A

6. Tag: Swakopmund entdecken

Die Namibia Familienreise „Namibia for family“ startet an diesem Tag mit einer frühen Abfahrt in Richtung Swakopmund. Der Weg an die Küste führt uns vorbei an der Siedlung Solitaire, wo wir den legendären Apfelkuchen probieren können, der hier mitten in der Wüste immer frisch zubereitet wird.

Weiter geht es über eine längere Strecke an die Küste. Eine Schotterpiste führt uns durch die Kiesflächen der Namib, den Gaub- und Kuiseb-Canyon und entlang der westlichen Randstufe der Pro-Namib. Unterwegs begegnen uns bestimmt Strausse, vielleicht aber auch Springböcke, Hartmann-Bergzebras oder Oryx-Antilopen.

Swakopmund ist eine kleine Küstenstadt, in der etwas Zeit zum Bummeln und zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten oder Kaffeetrinken bleibt. Hier gibt es unter anderem das bestgeführte Privatmuseum im Land, ein Meeresaquarium, eine Kristallgalerie und eine kleine Badebucht, die "Mole" genannt wird.

Verschiedene gute Lokale bieten eine große Auswahl an täglich frischem Fisch und schmackhaften Meeresfrüchten an. Für heute Abend ist ein Tisch im Restaurant mit Blick auf das Meer reserviert (optional).

Transfers: ca. 6 Std. inkl. Stopps

Verpflegung: F

7. Tag: Robbenkolonie von Walvis Bay

Am Morgen fahren wir nach Walvis Bay, von wo wir eine schöne Katamaranfahrt durch die riesige Lagune unternehmen. Die Stadt liegt nur 30 km südlich von Swakopmund. Hautnah kann man bei der Bootstour Delfine und Robben beobachten. Mit etwas Glück sehen wir die faszinierenden Tiere und können viel über sie lernen. Dazu werden herrlich frische Austern mit Sekt oder Saft und andere kleine Köstlichkeiten serviert. Den Höhepunkt der Tour bildet der Pelican Point, denn hier versammeln sich mehrere tausend Robben - diesen Anblick vergisst man sicherlich nicht so schnell.

Im Laufe des Nachmittags fahren wir noch einmal in die Wüste rund um Swakopmund und sehen unterwegs die weltberühmte Pflanze "Welwitschia Mirabilis" (1500 Jahre alt) sowie das Erosionstal des Trockenflusses Swakop, auch "Mondlandschaft" genannt. Unter dem unvergleichlichen Sternenhimmel Namibias in der Goanikontes Oase genießen wir dann ein echtes afrikanisches Braai - ein Grillabend nur für uns mitten auf einer kleinen Farm mit ein paar Tieren. Für die Kids gibt es hier viel Platz zum Spielen und Toben.

Transfers: ca. 3 Std.

Verpflegung: F/A

8. Tag: Living Desert Tour

Mit einem echten "Wüstenprofi" fahren wir heute Morgen im Allradfahrzeug in die Dünen, die direkt neben Swakopmund beginnen. Ohne Furcht vor Schlangen oder Skorpionen zeigt er uns das beeindruckende Leben im Wüstensand. Mit dem Jeep geht es dabei auch hoch auf die Dünen und wir genießen den herrlichen Ausblick auf das weite Sandmeer - ein einmaliges Erlebnis für die ganze Familie.

Der Dünengürtel an der Küste Swakopmunds erscheint auf den ersten Blick leblos, jedoch gibt es hier eine faszinierende Vielfalt von kleinen Tieren, die sich an das Leben in der Wüste angepasst haben. Gemeinsam entdecken wir die spannende Tier- und Pflanzenwelt und erfahren dabei viel über die Lebensweise der kleinsten Lebewesen im Sand: Wir bewundern zum Beispiel die sogenannte "tanzende Weiße Dame", den durchsichtigen Wüstengecko mit Zehenflossen, die Spuren einer

beinlosen Echse, Wüsteneidechsen, die Michael Jacksons Moonwalk tanzen, und unzählige andere staunenerweckende Wesen. Unser Guide klärt uns aber auch über die Vergänglichkeit der Schönheit der Wüste auf, die durch den Menschen zerstört werden kann.

Nach dieser lehrreichen Tour haben wir sicher Hunger. Wir empfehlen den Besuch des Restaurant Tiger Reef Beach Bar & Grill direkt am Strand. Dort bekommen wir schnell gutes Seafood oder viele andere leckere Speisen. Die Kids können hier rumtoben und alle entspannen sich vom frühen Aufstehen.

Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. Wer möchte, kann einfach durch die Stadt bummeln oder etwas auf eigene Faust unternehmen. Die Action Freunde unter uns können aber auch mit unserem Reiseleiter besprechen, ob ggf. eine Quad Bike Tour oder eine Dune Boarding Tour optional hinzugebucht werden kann.

Verpflegung: F

9. Tag: Erongo-Gebirge & uralte Buschmannzeichnungen

Heute fahren wir in das Erongo-Gebirge, das seine einzigartige Form von Vulkanen erhalten hat. Im Erongo gibt es tausende Felsmalereien. Die Malereien und viele archäologische Funde zeigen, dass vor langer Zeit hier San lebten, jagten und ihre Spuren hinterließen. Durch Kolonisierung und Konflikte mit anderen Kulturgruppen wurden die zurückhaltenden Buschleute aber schon vor langer Zeit aus diesem Gebiet vertrieben. Mit dem Living Museum, welches kurz vor unserer Lodge liegt, soll versucht werden, den San die Chance zu geben, hier erneut einer geregelten Arbeit nachzugehen. Dafür werden die San nun für ein paar Monate aus der Kalahari hierhin gebracht, um den Touristen das ursprüngliche Leben der Buschmänner zu zeigen. Die Menschen leben dort allerdings in ärmlichen Verhältnissen in einfachen Zelten und nicht in traditionellen Hütten. Das Volk ist jedoch sehr nett und freut sich über Besucher, da sie gerne ihr Wissen über Tierfallen, den Umgang mit Pfeil und Bogen, die Herstellung von Schmuck und ihre Folklore weitergeben.

Auf der Lodge angekommen, haben wir Freizeit und können wir auf eigene Faust bei einer kleinen Wanderung durch das Gebirge die Tier- und Pflanzenwelt näher kennen lernen. Der Blick von oben auf die Landschaft ist traumhaft. Uns beeindruckt ganz sicher auch die uralten Felsmalereien, die in den Granitfelsen zu finden sind. Diese wurden vor tausenden Jahren von den Vorfahren der San Buschmänner an die Felsmauern gezeichnet. Optional können Sie eine Fahrt im Jeep mit Besichtigung einiger Felszeichnungen vor Ort bei der Lodge buchen.

Das Abendessen wird hier täglich mit einem leckeren Menü für alle Gäste zubereitet. Gemütlich sitzen wir abends zusammen und genießen das namibische Lebensgefühl.

Transfers: 4 Std. inkl. Stopps

Verpflegung: F/A

10. Tag: Fahrt zum Etosha-Nationalpark

Nach dem Frühstück brechen wir auf und erreichen bereits am Nachmittag den Etosha-Nationalpark und das Highlight unserer Namibia-Familienreise beginnt: Wer Tiere mag, wird Etosha lieben. Antilopen, Giraffen, Elefanten und die großen Raubkatzen aus unseren Träumen halten sich in dem National Park auf. Es macht Spaß auf das Unerwartete hinter jeder Biegung und bei jedem Wasserloch zu stoßen. Mit etwas Geduld kann die Zeit im Park zu den besten Tiererlebnissen führen, denn der Etosha National Park ist über 22 000 km² groß und einer der wildreichsten Parks in Afrika. An den Wasserlöchern werden wir zahlreiche Tierbeobachtungen machen können. Man sollte in Namibia aber nicht nur auf die Großtierwelt eingestellt sein, sondern auch auf die kleinen Säugetiere wie Reptilien und Vögel achten, denn diese sind häufig ebenso sensationell anzusehen!

Wir unternehmen eine erste Fahrt bis zum Sonnenuntergang. Danach können wir uns am Buffet bedienen und das Fleisch und Gemüse frisch vom Grill genießen.

Transfers: 4 Std.
Verpflegung: F/A

11. Tag: Ganztägige Tierbeobachtung im Etosha-Nationalpark

Der heutige Tag steht komplett im Zeichen der Tierbeobachtung und wir bestaunen das Leben der Tiere im Etosha National Park, welche von der Etosha Pfanne angelockt werden. Diese war vor Millionen von Jahren ein großer See, der von mehreren Flüssen gespeist wurde. Mit der Zeit änderten die Flüsse ihren Verlauf, sodass der See austrocknete und diesen „großen weißen Platz“, was „Etosha“ in der Sprache der Ovambos heißt, hinterließ. Nur in besonders guten Regenjahren ist die Senke flach mit Wasser gefüllt und lockt dann Scharen von Flamingos an.

An den Rändern der Pfanne gibt es jedoch ständige Wasserstellen, an denen sich zahlreiche Landtiere und Vögel das ganze Jahr über aufhalten. Das mineralhaltige Wasser lässt ringsum zahlreiche Gräser, Sträucher und Bäume gedeihen, die dem Wild als Versteck dienen.

Unser Reiseleiter wird mit uns zu den verschiedenen Wasserlächern fahren, damit wir die Tiere beobachten können. Nashörner, Elefanten, Löwen und Giraffen sind keine Seltenheit. Während der Mittagszeit legen wir eine Pause ein, in der wir uns erfrischen können und auch etwas essen und trinken können.

Verpflegung: F/A

12. Tag: Ein letztes Mal durch den Etosha-Nationalpark

Noch einmal genießen wir den Tierreichtum des Parks und unternehmen ausgiebige Pirschfahrten mit unserem Reiseleiter quer durch den Park. Am Mittag verlassen wir diesen durch das östliche Tor, sodass wir noch ausreichend Zeit haben, die Annehmlichkeiten unserer nächsten Lodge zu genießen.

Die Mokuti Lodge hat einen eigenen Reptilienpark, in dem einige interessante Schlangen leben, die man sonst nur schwer zu Gesicht bekommt. Außerdem stehen ein Swimmingpool, ein Tennisplatz, ein Fitnessraum zur Verfügung. Wer möchte, kann es sich im hauseigenen Spa gut gehen lassen oder das Gelände der Lodge über verschiedene Wanderwege erkunden.

Transfers: 4-5 Std. inkl. Pausen und Fotostopps
Verpflegung: F/A

13. Tag: Der größte See Namibias

Nach dem Frühstück brechen wir auf und besuchen den Otjikotosee. Diese Karstdoline ist wahrlich etwas Besonderes und sieht nicht nur mystisch aus, sondern weist auch eine interessante Geschichte auf. Dieser gehen wir im benachbarten Tsumeb Museum nach und lernen, was man auf dem Grund des Sees gefunden hat und wie die Menschen in Namibia in den letzten Jahrhunderten lebten. Anschließend fahren wir weiter zu unserer nächsten Unterkunft.

Der Nachmittag steht uns in der gemütlichen Lodge zur freien Verfügung.

Transfers: 4-5 Std.
Verpflegung: F/A

14. Tag: Besuch des Wildkatzenprojektes AfriCat und Freizeit

Heute besuchen wir am Vormittag das Wildkatzenprojekt "AfriCat". In der Aufzuchtstation lernen wir viel über die Aufzucht und Auswilderungsmöglichkeiten der Feliden. AfriCat wurde 1990 gegründet und setzt sich stark für die Erhaltung des natürlichen Lebensraums der Wildkatzen ein. Man handelt hier nach dem Leitgedanken "Conservation through Education", was so viel bedeutet wie Erhaltung durch Aufklärung, und bietet Kurse für namibische Farmer und Gemeinden an.

Am Nachmittag erleben wir die familiäre und herzliche Gastlichkeit auf der Lodge und können uns am Pool erholen. Optional kann hier ein privater Game Drive auf eigene Kosten gebucht werden. Mehr als 22 verschiedene Wildarten leben hier, darunter eine große Anzahl von Breitmaulnashörnern, die bei dem Safarierlebnis im Jeep in ihrer natürlichen Umgebung beobachtet werden können. Auch das Wasserloch, das wir direkt von der Terrasse des Restaurants beim Abendessen beobachten können, bietet tolle Unterhaltung.

Transfers: ca. 2 Std.

Verpflegung: F/A

15. Tag: Abreise

Heute fahren wir zurück in die Hauptstadt Windhoek. Hier können wir im Craft Centre Halt machen, wo zahlreiche Handarbeiten verschiedenster Art verkauft werden und man noch wirklich schöne Mitbringsel und Erinnerungsstücke an einen tollen Namibia Urlaub (ohne von Verkäufern belästigt zu werden) einkaufen kann.

Danach fahren wir zum Internationalen Flughafen von Windhoek, verabschieden uns von unserem Reiseleiter und fliegen zurück nach Hause. An diesem Tag endet unser Namibia Urlaub mit Kindern.

Transfers: 3 Std.

Verpflegung: F

16. Tag: Ankunft

Heute landen wir mit vielen schönen Erinnerungen an unsere Namibia-Reise mit Kindern wieder Zuhause.